

5 Sattelberg bei Klaus, Bez. Feldkirch; im Besitz der Ritter von Weiler von 1319 bis 1572 (Ulmer, Burgen u. Edelsitze, S. 731).

6 Satteins, Walgau.

76.

1319 Dezember 6.

«hainrich von Schellenberg¹ Ritter» verkauft mit Wil-
len seiner Geschwister, Herren «Ulrichs dez kilchenherren von
Lindowe² mines bruders vnd Sigenun der Clostervrowen von
Lindowe² miner swester» dem Ritter «Burkart von wiler³
minem swesterman» den Weingarten zu Sattelberg⁴; den Hof
zu Satteins⁵, die dazugehörigen Leute und zwei Frauen samt
Kindern.

Original im gräflichen Archiv Hohenems. — Pergament 14 cm lang
x 25,5, Plica 2,3 cm. — Siegel: 1. (Ulrich, Kirchherr v. Lindau) gelbes Spitz-
siegel 5 cm lang x 3,3, beschädigt, im Siegelfeld Mönch; Umschrift: T. LI. I.
LINDA . . . L. RCOR.; 2. (Heinrich v. Schellenberg) gelbes Rundsiegel, 4,8 cm,
vierfach quergeteilter, wagrechter Spitzschild; Umschrift: + S' HAINRICI
MILITIS D' SCHELEB' G (wagrechter Abkürzungsstrich über dem letzten e). —
Rückvermerk des 16. Jahrh.: «Vmm dz güt vnd wingarten zū satelberg hat
verkoft her hainrich von schelenberg und sin brüder dem erbern Riter heren
Burcharten von wiler datum 1319 jar»; «1319 6. Dez.» (19. Jahrh.). —

Regest: Zösmair, *Urkundenauszüge aus dem Hohenems'er Archive*, 20.
Rechenschaftsbericht d. Vbg. Museumsvereins 1880, S. 58, n. 3; Büchel, *Rege-
sten der Herren v. Schellenberg I*, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum
Liechtenstein 1901, S. 218, n. 137.

- 1 Über ihn und seine Familie Büchel, *Geschichte d. Herren v. Schellenberg*, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1907, S. 54. — Siehe auch n. 75 vom gleichen Datum.
- 2 Lindau im Bodensee mit uraltem Damenstift.
- 3 Ritter v. Weiler im Allgäu, s. Ulmer Burgen, S. 1000.
- 4 Sattelberg bei Klaus, Bez. Feldkirch, Besitz d. Ritter v. Weiler 1310–1572 (Ulmer, Burgen, S. 731).
- 5 Satteins, Walgau.